

## Stiftungszweck

Die Stiftung bezweckt die Schulung von normal begabten Kindern und Jugendlichen in einer aktuell belasteten Lebens- und Lernsituation ungeachtet ihres kognitiven Leistungsstandes, um ihnen eine optimale Integration in die Gesellschaft zu ermöglichen.

Der Stiftungszweck kann erfüllt werden durch die Führung und Sicherstellung der Kontinuität einer Schule mit der Bezeichnung „m.a.c. Hermann Witzig-Schule“. Die Schule ist politisch und religiös neutral und wird als Tagesschule geführt. Fachpersonen mit grossem heilpädagogischen Wissen im Umgang mit besonderen Lebensvoraussetzungen und Lernbiografien fördern die Kinder individuell und in kleinen Lerngruppen. Der Unterricht findet wenn immer möglich nach dem Lehrplan des Kantons Zürich statt und ist ausgerichtet auf eine ganzheitliche Förderung der individuellen Potentiale der Kinder und Jugendlichen (mens, animus, corpus, m.a.c.), ausgehend von einem erweiterten Bildungsverständnis. Lebenspraktisches Angebot und Förderung zu grösstmöglicher Autonomie und Integration stehen im Vordergrund.

Die Stiftung m.a.c. Hermann Witzig-Schule entwickelt zeitgemässe, situationsgerechte und innovative Angebote, Strukturen und Lernformen und stellt eine hohe pädagogische Qualität sicher, die sie regelmässig überprüft.

Die Schule bietet den ihr anvertrauten Kindern und Jugendlichen fachkompetente heilpädagogische Unterstützung bis zur Berufswahl, um sie optimal auf den Einstieg in eine erste (ihren Fähigkeiten und Interessen entsprechende) berufliche Grundbildung vorzubereiten. Ziel ist die Weiterentwicklung der eigenen Stärken und Ressourcen der Kinder und Jugendlichen im Hinblick auf die Meisterung der zukünftigen Anforderungen im Leben. Die Jugendlichen sollen beim Schulaustritt über optimale Voraussetzungen verfügen, um in unserer Gesellschaft ein erfülltes und selbstbestimmtes Leben zu führen.“

Die Stiftung verfolgt keine kommerziellen Zwecke und erstrebt keinen Gewinn.

Auszug aus der Stiftungsurkunde vom 3. Dezember 2009